

Chance.be

Ein Kooperationsprojekt der Berner Fachhochschule BFH, der PHBern und der Universität Bern

Abstract

Frauen werden Lehrerinnen oder Sozialarbeiterinnen, Männer studieren Bauingenieurwesen oder Informatik. Nach wie vor fehlt in der Schweiz die nötige Offenheit der Perspektiven in der Berufs- und Studienwahl, so dass die Geschlechtersegregation in vielen Bereichen sehr hoch ist. Und dies trotz vieler sehr guter Initiativen auf unterschiedlichster Ebene. Hier setzt das Projekt, das drei Clusters umfasst, an: Die vielen kleinen Initiativen im Kanton Bern sollen mehr Sichtbarkeit erlangen, Veränderungen sollen aufgezeigt und Synergien genutzt werden, um dem übergeordneten Ziel näher zu kommen: Der Förderung der Chancengleichheit hinsichtlich der Erweiterung des Berufs- und Studienwahlspektrums im Kanton Bern.

Bereits heute gibt es an der Berner Fachhochschule BFH, der PHBern und der Universität Bern zahlreiche Angebote zur Förderung der Chancengleichheit bei der Berufs- und Studienwahl. Damit zeichnen sich die drei Berner Hochschulen aus: In keinem anderen Kanton gibt es ein solch breites Angebot aller drei Hochschultypen. Bisher handelt es sich um wenig vernetzte Einzelangebote. Das will das Kooperationsprojekt mit den Massnahmen in Cluster 1 ändern. Die Seitenwechsel-Angebote an den drei Hochschulen sollen vernetzt, sichtbar gemacht und ausgebaut werden. Die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch bieten die Gelegenheit, die Angebote aufeinander abzustimmen und nach neuesten Erkenntnissen zu verbessern.

Während Cluster 1 vor allem gegen innen wirkt, soll mit Cluster 2 Marketing für die Chancengleichheit bei der Berufs- und Studienwahl betrieben werden: Anhand von good-practice-Beispielen werden Orte der Veränderung aufgezeigt – statt persistenten Berufs- und Rollenbildern lautet die Botschaft: «Der Wandel ist im Gange». Mit der Unterstützung von «Botschafterinnen und Botschaftern der Veränderung», also von Menschen in «untypischen» Fächern, soll dieser Wandel sichtbar gemacht werden. Cluster 3 schliesslich etabliert einen neuen und einzigartigen Praxis-Theorie-Dialog im Kanton Bern: Die projektbeteiligten Stellen und ExpertInnen tauschen sich über aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft und aus der Praxis aus und erarbeiten neue Strategien der Zusammenarbeit zwischen den Key Players im Bereich der Berufs- und Studienwahl. Dieser Dialog soll auch nach der Projektlaufzeit weitergeführt werden.

- Cluster 1 – Vernetzung der Hochschul-Angebote
- Cluster 2 – Förderung Kommunikation gegen aussen
- Cluster 3 – Praxis-Theorie-Dialog

Projektlaufzeit

1.1.2018 bis 31.12.2020

Auskunft und Kontakt PHBern

Jacqueline Kühne-Burri, Beauftragte für Sozial- und Umweltverantwortung, PHBern
+41 031 309 20 10; jacqueline.kuehne@phbern.ch